

TOTE TIERE. SZENARIEN DES NACHLEBENS, DER VERWANDLUNG UND VERWERTUNG – SOMMER 2017



Internationale und interdisziplinäre Ringvorlesung

Institut für Kulturwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Ab 19.4.2017

Mittwochs 14-16 Uhr

Dorotheenstr. 26, 10117 Berlin

Hörsaal 207

Konzept: Prof. Dr. Julia B. Köhne und Katja Kynast
Kontakt: julia.koehne@culture.hu-berlin.de

Die Ringvorlesung ist für die Öffentlichkeit geöffnet.

Programm

19. April

Julia B. Köhne und Katja Kynast (Berlin)

Tote Tiere. Szenarien des Nachlebens, der Verwandlung und Verwertung

26. April

Thomas Macho (Wien)

Jagen, Opfern, Schlachten: Zur Geschichte der Tötung von Tieren

3. Mai

Jasmin Mersmann (Berlin, Linz)

Erlegte Tiere

Denise Reimann (Hildesheim)

Laute post mortem. Reanimationen verklungener Tierstimmen in Wissenschaft und Kunst

10. Mai

Petra Lange-Berndt (Hamburg)

Das Zeitalter der Insekten: Posthumanistische Perspektiven auf Präparate

17. Mai

Julia Bee (Weimar)

Dead Birds / Dead Fish - Perspektiven des Toten im ethnographischen Film

Kerstin Weich (Wien)

Zum schönen Tod des Haustiers

31. Mai

Christian Kassung (Berlin)

Tiere töten. Mensch und Maschine im Berliner Schlachthof

Neozoon (Berlin)

Animal Stories - Filme von und mit NEOZOON

7. Juni

Karen Rader (Richmond, USA)

From Cockroaches in Glass Cases to Rat Basketball: The Pedagogical Practices of Displaying Live Animals in Dead Animal Spaces

14. Juni

Sarah K. Becker, Alina Strmljan, Mona Wischhoff

„GRRLT. Abseits der Norm.“ Ausstellungsgespräch zur Geschichte der Gurltschen „Missbildungssammlung“

Birgit Lettmann (Berlin)

„In Loving Memory...“ Letzte Bilder von Haustieren

21. Juni

Libby Robin (Canberra, Australien)

Animals as Art for the Anthropocene

28. Juni

Bernhard Gißibl (Mainz)

Die Botschaften der Beute: Koloniale Großwildjagd und ihre Inszenierungen

Britta Lange (Berlin)

Präparat und Plastinat. Der Gorilla als visuelle Trope

5. Juli

Ina Heumann (Berlin)

Erinnerungen an einen Dinosaurier

Roland Borgards (Würzburg)

Peng - oder: Wenn Tiere den Tod spielen

12. Juli

Jessica Ullrich (Erlangen)

Wenn ein Hund stirbt. Kunst als Trauerarbeit

Stephan Zandt (Berlin)

Tote Tiere und grausige Mahlzeiten. Plutarch, Rousseau und die Problematisierung der Fleischspeisen

19. Juli

Barbara Gronau (Berlin)

Beuys and Beyond: Tiere als Co-Akteure in Theater und Performancekunst